



Nr. 331/09

Bad Dürkheim, 2. Juli 2009

## Plakatkampagne für Toleranz

### „Zusammen stark!“

In allen Gemeinden großflächig Werbung im LAP

Für die Monate Juni/Juli ist im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (LAP) landkreisweit eine große Öffentlichkeitskampagne „Zusammen stark!“ mit großformatigen Plakaten in allen Gemeinden sowie einer Postkartenaktion angelaufen. „Mit dieser Öffentlichkeitskampagne wehrt sich der Landkreis gegen die Inanspruchnahme von charakteristischen Ausdrücken der deutschen Sprache durch Extremisten, besonders aus dem rechten politischen Spektrum“, umreißt Landrätin Sabine Röhl den Hintergrund. „Wir wollen damit einen Gegenpunkt zu den Parolen der Rechten setzen, die den Begriff ‚deutsch‘ für sich besetzen wollen“.

Diese Aktion steht im Mittelpunkt der Öffentlichkeitskampagne des LAP im Landkreis Bad Dürkheim gegen Extremismus, das schon im 3. Jahr weiter entwickelt wird“. Der Landkreis Bad Dürkheim war der erste in Rheinland-Pfalz, der in das entsprechende Bundesprogramm aufgenommen und jährlich mit 100.000 €uro Zuschuss für seine Aktionen finanziert wurde.

### „Stolz, Deutsche zu sein“

Die Plakate zeigen „Beispiele aus gelungenen Migrantenerleben“, wie Kreisbeigeordneter Claus Potje meint, der Vorsitzende des Begleitausschusses. „Ich bin stolz, eine Deutsche zu sein“ oder „Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein“, sagen die vier in der Bundesrepublik eingebürgerten Personen, die ihr Konterfei für die Aktion zur Verfügung gestellt haben. Freundliche Gesichter von Menschen mit Migrationshintergrund lächeln von den Plakatwänden im Landkreis Bad Dürkheim: Eine Chinesin, eine Afrikanerin, ein Japaner und ein Spanier unterstreichen

ihre Aussage noch mit Beispielen, warum sie gerne Deutsche sind. „Zusammen stark“ heißt die Aussage, die jeden Text abschließt.

„Der Lokale Aktionsplan soll Strategien zum Thema Vielfalt, Toleranz und Demokratie beinhalten“, informiert Hans-Jürgen Weber vom Kreisjugendamt (interne Koordination), der die Entwicklung der Aktion gemeinsam mit Diana Wendel (externe Koordination) und Ute Brunner im Kreishaus steuert. „Bildungs- und altersübergreifende Projekte soll der LAP stützen“, erläutern beide, „aber auch zivilgesellschaftliches Engagement stärken“. Außerdem werde die Vernetzung von sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden betrieben.

An Gemeinden und Schulen wurden kleinere Plakate und Postkarten-Sets mit den Gesichtern der Plakate ausgegeben mit der Bitte, für die Toleranz zu werben. Ein Set besteht jeweils aus 4 unterschiedlichen Postkarten bzw. Plakaten. „Damit die Aktion kreisweit im Bewusstsein der Bevölkerung verankert wird, bitten wir um Ihre Mithilfe bei der Verteilung innerhalb Ihrer Gebietskörperschaft“, schrieb die Landrätin an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Schulleitungen. Weitere Bestellung können bei der externen Koordinierungsstelle LAP ( [koordination-lap.duew@evkirchepfalz.de](mailto:koordination-lap.duew@evkirchepfalz.de) ) angefordert werden. Für nähere Informationen wurde auch eine Internetseite installiert ( [www.lap-duew.de](http://www.lap-duew.de) ).

## **Standorte der ersten Dekade**

Insgesamt 11 Tage (bis 29. Juni) sind die Plakatwände in folgenden Gemeinden zuerst zu sehen:

**Bad Dürkheim:** Bruchstraße 16, gg. 14, 10 und 19 parallel; Gutleutstraße/Salinenstraße; Manheimer Straße, Philip-Krämer-Ring, Triftweg/Chemnitzer Straße; Weinstraße Nord / Hinterbergstraße.

**Deidesheim:** Buschweg Nord (Eingang Lidl)

**Grünstadt:** Bitzenstraße / Friedrich-Ebert-Straße; Allwetterbad; Industriestraße; Kellergasse / Westl. Graben; Kirchheimer Straße; Leiningerstraße; Lessingstraße / Asselheimer Straße; Neugasse / Lateinschulgasse; Obersülzer Straße; Otto-Fliesen-Straße.

**Haßloch:** Anilinstraße / Bismarckstraße; Bahnhofstraße 111; Hans-Böckler-Straße; Iggelheimer Weg; Kirchgasse / Schießmauer; Langgasse 16; Richard\_Wagner-Straße; Schmähgasse / Neumühlweg; Werkstraße.

**Hettenleidelheim:** Bahnhofstraße .

**Lambrecht:** Hauptstraße (drei mal); Wiesenstraße.

**Lindenberg:** Hauptstraße / Lambrechter Straße.

**Meckenheim:** Hauptstraße 135.

**Weidenthal:** Hauptstraße 90.

## **Die zweite Dekade der Kampagne**

Vom 10. bis 20. Juli hängen die Plakate in

**Bad Dürkheim:** Bruchstraße (fünfmal) und Gutleutstraße, Jahnstraße (Stadion), Kaiserslauterer Straße /Friedrich-Ebert-Straße; Mannheimer Straße und Triftweg.

**Bobenheim am Berg:** Weisenheimer Straße;

**Bockenheim:** Leininger Ring / Kellereistraße.

**Deidesheim:** Schlosswiese / Appengasse.

**Ebertsheim:** Mertesheimer Straße;

**Esthal:** Hauptstraße.

**Freinsheim:** Erpolzheimer Straße; Herxheimer Straße (Raiffeisenplatz).

**Gönnheim:** Bismarckstraße.

**Grünstadt:** Bahnhofstraße, Industriestraße, Kellergasse / westl. Graben; Kirchheimer Straße (zweimal) und Leiningerstraße. Neugasse, Obersülzer Straße (zweimal), Uhlandstraße.

**Haßloch:** Bahnhofstraße 111, Forstgasse, Hans-Böckler-Straße, Iggelheimer Weg, Kirchgasse / Schießmauer; Langgasse (zweimal), Richard-Wagner-Straße, Werkstraße.

**Herxheim am Berg:** Weinstraße.

**Hettenleidelheim:** Bahnhofstraße.

**Lambrecht:** Hauptstraße, Wiesenstraße.

**Lindenberg:** Hauptstraße / Lambrechter Straße.

**Meckenheim:** Hauptstraße 130.

**Ruppertsberg:** Hauptstraße / Mittelgasse.

**Tiefenthal:** Hauptstraße.

**Weidenthal:** Hauptstraße 90.

**Weisenheim am Sand:** Westring.